

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Cobbelsdorf**

Sitzungstermin:	Montag, 07.04.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin
Frau Gisela Gebauer

stellv. Ortsbürgermeister
Herr André Saage

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Karsten Dietz
Ortschaftsrat Peter Görisch
Ortschaftsrätin Rosemarie Hajek
Ortschaftsrätin Cornelia Richter
Ortschaftsrat Ronald Siegert

Verwaltung
Frau Noeßke

FB Gemeinden/Kultur/Freizeit

Es fehlte:
Ortschaftsrat Hans Rießler

Gäste: 1

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Ortsbürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.2.2014**

Die Ortsbürgermeisterin sprach die derzeit im Ort wichtigste Baumaßnahme, die Verlegung der Erdgasleitung, an. Die Arbeiten gehen sehr zügig voran. Die Kita wurde bereits angeschlossen, momentan erfolgt der Anschluss an die FFW. Ab 14.4. soll der Anschluss DGH/GS/Turnhalle verlegt werden. In dieser Zeit wird der Hof abgesperrt und die betroffenen Anwohner erhalten eine Information durch die Baufirma, dass sie ihr Fahrzeug in dieser Zeit woanders abstellen müssen. Die Ortsbürgermeisterin führte weiter aus, dass die Reparatur der Kellertreppe erfolgt ist. Die im Haushalt 2014 geplanten Reparaturen werden durchgeführt, sowie der Haushalt durch die Finanzerin freigegeben wurde.

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass im Jahr 2014 folgende Ehrungen/ Jubiläen angedacht sind:

- 38 Geburtstage (65., 70. ab 75.) Kosten = 120,00 € (1 Fl. Sekt)
- 5 Geburtstage über 90 Jahre (Präsent a 20,00 €)
- 4 Goldene Hochzeiten (a 30,00 €)
- Sterbefälle (Blumengutschein a 20,00 – 25,00 €)

Die Anschaffung von stabilen Regalen für das Archiv entfällt, da bereits fast alle vorhandenen Unterlagen durch die Verwaltung sortiert und archiviert wurden. Des Weiteren entfällt die Anschaffung eines neuen Staubsaugers, da der alte durch OR Siegert repariert wurde.

Von der Kostenstelle „örtliches Brauchtum“ (§ 4) soll in diesem Jahr noch eine neue Postkarte erstellt werden (Cobbelsdorf und Pülzig gemeinsam).

Die Ortsbürgermeisterin berichtete, dass zurzeit 2 Anträge von Vereinen auf finanzielle Unterstützung vorliegen.

Zu den Anfragen aus der letzten Sitzung wurden ihr vom Bauamt folgende Antworten zugearbeitet:

- Wasserspiel auf dem Dorfplatz
Nach Genehmigung des Haushaltes erfolgt eine Reparatur. Fertigstellung ist bis Ende April geplant.
- Baumpflege Lindenstraße und Cobbelsdorfer Dorfstraße
Die Bäume wurden in der 10. KW verschnitten.
- Schild Friedhof
Die Beauftragung erfolgt durch das Ordnungsamt.

- Parkplatz Kartoffelgasthaus

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten zur Erdgasversorgung erfolgt eine Abnahme des zugewiesenen Lagerplatzes.

- Gitter am Sandfang

Das Gitter vom Rohrdurchlass wurde nach mehrfachen Rückstauereignissen im Jahr 2005 demontiert und befindet sich in der Pumpstation des AZV. Der AZV wurde auf die Situation am Sandfang hingewiesen (Reinigung).

Zum Gitter am Sandfang lag der Ortsbürgermeisterin auch ein Antwortschreiben des AV vor, welches sie ebenfalls verlas: „Das angesprochene Gitter wurde in Absprache mit Herrn Gebauer durch uns entfernt. Dieses Gitter war konstruktiv nicht optimal gestaltet, zuletzt komplett verbogen und nicht mehr montierbar. Herr Gebauer ist dabei zu prüfen, ob eine alternative Konstruktion angebracht werden soll. Ansonsten werden die Absetz- und Auslaufbecken wöchentlich kontrolliert und im Bedarfsfall gereinigt. Die aktuelle Reinigung des Einlaufgitters auf Grund des Hinweises ist veranlasst.“

OR Görisch wies darauf hin, dass, wenn das Gitter, welches die Hauptarbeit ausgemacht hatte, demontiert wurde, überlegt werden sollte, was mit dem Vertrag zwischen Gemeinde und AV geschieht. Der AV erhält weiterhin das komplette Geld, hat aber weniger als die Hälfte an Arbeit, da derzeit alles in den Wald hinein läuft. Ist das gerechtfertigt. Sollte eine Lösung gefunden werden, existiert auch die Reinigung wieder und der Vertrag ist rechtens. Dies sollte von Seiten der Verwaltung geprüft werden.

Die Ortsbürgermeisterin verwies des Weiteren auf die verstopfte Stelle in Richtung Köselitz. Auch dort muss geklärt werden, wer für die Reinigung zuständig ist (Forstbetrieb oder Wasserbodenverband).

Zu den Nachpflanzungen in der Cobbelsdorfer Dorfstraße teilte die Ortsbürgermeisterin mit, dass diese mit der Verwaltung abgesprochen und der Hinweis gegeben wurde, dass eine Nachpflanzung erst im Herbst durchgeführt werden soll. Zum Baumverschnitt, welche in der Lindenstraße und in der Cobbelsdorfer Dorfstraße durchgeführt werden sollte, teilten OR Siegert und Saage mit, dass diese in der Straße des Friedens durchgeführt wurden. Somit wurden vermutlich die Straßen verwechselt, da in der Cobbelsdorfer Dorfstraße bisher kein Verschnitt stattfand, nur einige Bäume von den Anwohner privat geschnitten wurden.

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**

Herr Lothar Braun erkundigte sich, ob dem Ortschaftsrat bekannt ist, dass die Firma Schoch eine weitere Produktionshalle in das Wohngebiet bauen will. Er fragte nach, mit welchen Beeinträchtigungen und Belästigungen dann zukünftig zu rechnen ist. Auch wollte er wissen, ob der Ortschaftsrat Einfluss darauf nehmen kann, damit die Beeinträchtigungen so gering wie möglich gehalten werden. Er merkte an, dass mehrere in unmittelbarer Nähe an die Firma Schoch wohnende Bürger seinerzeit (vor ca. 5 Jahren) eine Eingabe an den damaligen Gemeinderat geschrieben hatten und bis heute keine Antwort darauf erhielten. Auf die damals gestellten Fragen hätte er gern eine Antwort: Wird dort mit chemischen Stoffen gearbeitet und wenn ja, wie kann man sich dagegen schützen und wehren.

Die Ortsbürgermeisterin antwortete, dass ihr nicht bekannt ist, dass sich die Firma Schoch erweitern will. Die letzte Baumaßnahme war die, bei der vorab mehrere Garagen abgerissen worden waren, um dort eine neue Halle zu errichten.

Von Herrn Schoch wurde damals gesagt, dass dies die letzte Baumaßnahme in der Ortschaft ist.

OR Siegert, als Mitglied des Bauausschusses im Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt), ergänzte, dass auch ihm nichts bekannt sei, dass sich die Fa. Schoch erweitern will. Er fügte hinzu, dass er damals gegen den Bau der Halle gestimmt hatte. Heute muss er jedoch zugeben, dass sie ins Ortsbild passt.

OR Siegert erläuterte, dass der Ortschaftsrat bei Bauanfragen nur noch angehört wird und Empfehlungen aussprechen kann. Wie diese dann im Stadtrat umgesetzt werden, ist eine andere Sache. Wenn aber ein großer Teil der Bürger gegen etwas ist, muss sich der Ortschaftsrat gemeinsam mit den Bürgern stark machen. Der Ortschaftsrat war sich einig, einem neuen Bauantrag der Fa. Schoch nicht mehr zuzustimmen.

5. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Zur Anfrage vom Heimat- und Traditionsverein aus der letzten Sitzung, ob sie einen Schlüssel für das DGH erhalten könnten, teilte die Ortsbürgermeisterin mit, dass etliche Schlüssel im Umlauf sind, was im Schlüsselbuch aufgelistet ist. Auch für die obere Etage sind noch Schlüssel vorhanden (keine Generalschlüssel).

Über eine weitere Vergabe von Schlüsseln sollte entschieden werden, wenn die Heimatstube in den großen Raum der oberen Etage umgezogen ist und man entschieden hat, wer in welchen Raum zieht.

Zum Umzug der Heimatstube bat sie die Mitglieder des Ortschaftsrates um ihre Hilfe, da dies allein mit den vorhandenen Leuten (Hausmeister, BUFDIE) nicht möglich ist.

Zum Jugendclub informierte OR Saage, dass die Besucherzahlen in einem Anwesenheitsbuch festgehalten werden. Es handelt sich mehr oder weniger um die gleichen Jugendlichen, aber die Resonanz ist da.

In diesem Zusammenhang teilte die Ortsbürgermeisterin mit, dass Marek Gläßer, der vom Beruf Klempner ist, im Jugendclub schon des Öfteren die Abwasserleitung repariert und dabei die benötigten Ersatzteile unentgeltlich bereitgestellt hat. Der Ortschaftsrat war sich einig, Marek Gläßer als Dankeschön einen Tankgutschein in Höhe von 50,00 € zu überreichen.

Die Ortsbürgermeisterin übergab allen anwesenden Ortschaftsräten eine Liste der Schülerzahlen in der Grundschule Cobbelsdorf für die Jahre 2014 – 2021. Dieser Liste ist zu entnehmen, dass ein Erhalt der Grundschule mit den vom Land vorgegebenen Schülerzahlen nicht mehr möglich ist.

Verteilung der Mittel aus dem örtlichen Brauchtum (§ 4):

- Fastnacht Pülzig + Hexenfeuer 100,00 € (jeweils 50,00 €)
- Reit- und Fahrverein Fläming 500,00 €
- Tankgutschein für Marek Gläßer 50,00 €

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Ortsbürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 8.4.2014

Gebauer
Ortsbürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin